



ROSSIER, MARI & ASSOCIATES LTD  
*Investment Consultants*

## **Investment Report 30. Juni 2020**

Das Jahr 2020 hatte gut begonnen. Die Weltkonjunktur entwickelte sich vorteilhaft und die Börsen waren freundlich. Dann kam das Corona-Virus und innerhalb weniger Tage sanken die Indices um durchschnittlich ca. 30%. Die halbe Welt hatte den Aktivitäts-Schalter auf „off“ gedreht und viele Betriebe machten dicht. Die am stärksten betroffenen Sektoren waren der Tourismus, die Fluggesellschaften, die Autoindustrie aber auch die Bau- und Maschinenindustrie. Die Grenzen wurden geschlossen und der Warenaustausch kam zum Erliegen. Die Leute waren wochenlang Zuhause gefangen. Viele arbeiteten im Home-Office. Das öffentliche Leben kam zum Stillstand.

Erstaunlicherweise erholten sich die Börsen-Indices ziemlich rasch, obwohl wir in eine schlimmere Rezession als 1929 gerieten. Diese Erholung ist jedoch trügerisch. Die Sektoren, die von der Krise am meisten profitierten, sind die Technologie und die pharmazeutische Industrie. Finanz-, Energie- und Tourismustitel erholten sich nur zögerlich.

Wie wird es weitergehen? Diese Frage kann heute nicht beantwortet werden. Die Märkte sind zuversichtlich, aber die Zukunft hängt von vielen Faktoren ab. Verschiedene Ereignisse, werden die Entwicklung beeinflussen:

- Das Wachstum des 2. Quartals wird – je nach Land – dramatisch ausfallen, ist aber von den Börsen bereits eskomptiert. Für das 3. und 4. Quartal erwarten wir eine Konsolidierung und einen allmählichen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Im Jahr 2021 sollte die Wirtschaft dank der Vermarktung eines Impfstoffes wieder auf vollen Touren laufen.
- Es wird befürchtet, dass eine zweite Pandemiewelle ausbrechen könnte. Wir sind jedoch nicht so pessimistisch, weil unsere Behörden und das Pflegepersonal das Virus besser kennen und deshalb auch besser darauf vorbereitet sind.

- Für uns besteht der grösste Unsicherheitsfaktor in den Wahlen in den USA. Vorläufig stehen die Chancen für die Demokraten gut, aber wenn Joe Biden gewählt würde, erwarten wir eine grosse Korrektur der Börse. Obwohl Trump in seinen Handlungen unberechenbar ist, hatte er immer eine besondere Aufmerksamkeit für die Börse.
- Weitere Unsicherheitsfaktoren könnten der Handelskrieg mit China, die Spannungen mit dem Iran und die Solidarität in der europäischen Union sein. Während der Covid-19-Pandemie konnte man gut beobachten, dass die Solidarität unter den verschiedenen Ländern enorm gelitten hat. Jedes Land schaute zuerst für sich selber. Das könnte mittelfristig unvorhersehbare Konsequenzen haben.
- Ein weiteres Problem wird der Abbau der massiven Schulden sein, welche alle Länder zur Unterstützung ihrer Wirtschaft aufgebaut haben. Nur mit Steuererhöhungen wird das Problem nicht gelöst werden. Das Zauberwort ist Wachstum; aber wird das genügen?

In den nächsten Monaten werden wir klarere Antworten bekommen. Trotzdem bleiben wir hinsichtlich unserer Performance zuversichtlich.

30. Juni 2020  
Georges Mari